



09.10.2020

Pressemitteilung:**Landkreistag fordert regelgebunden 200 Mio. € zusätzlich in der Finanzausgleichsmasse ab dem KFA 2021**

Der Landkreistag begrüßt, dass das Land den Kommunen zusätzliches Geld für 2020 als Corona-Hilfen zur Verfügung stellt. Jetzt brauchen die Kommunen für 2021 und dauerhaft auch für die darauffolgenden Jahre ab 2022 zusätzlich 200 Mio. € regelgebunden im Thüringer Finanzausgleichsgesetz. Nur so kann dauerhaft die kommunale Daseinsvorsorge für die Bürger in unseren Städten und Gemeinden bei Schule, Kindergarten, Straßen, Sportanlagen, Schwimmbädern und vieles mehr gewährleistet werden. Einzelne Hilfspakete sind in der jeweiligen Einzelsituation hilfreich. Auf Dauer aber sind das keine verlässlichen Planungsgrundlagen für unsere Städte, Gemeinden und Landkreise.

Nach den Zahlen des Deutschen Landkreistages hat Thüringen die schlechteste Entwicklung bei der Finanzausgleichsmasse.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Landeshaushalt um rd. 3 Mrd. € (das sind 3.000 Mio. €) von 9 Mrd. € auf 12 Mrd. € angestiegen ist. Vor diesem Hintergrund muss die Forderung des Thüringischen Landkreistages gesehen werden. Das entspricht nicht einmal 7 % der Steigerung.

In der heutigen Präsidiumssitzung fordern die Landrätinnen und Landräte einstimmig die Steigerung um zusätzliche 200 Mio. € dauerhaft in der FAG-Masse. Thüringen besteht aus seinen Gemeinden, Städten und Landkreisen. Das Parlament hat unseren Gemeinden, Städten und Landkreisen zu dienen und ist kein Selbstzweck!